

Der WEISSE RING rät:

Autos sind keine Tresore!

Der Diebstahl aus Kraftfahrzeugen ist weiterhin auf einem hohen Niveau. Navigationsgeräte, Autoradios, Mobiltelefone genießen nicht nur bei Autofahrern eine hohe Popularität. Auch für Diebe sind sie eine heiß begehrte Ware. „Autoaufbrecher“ schlagen eher dann zu, wenn Wertgegenstände im Innenraum zurückgelassen wurden oder – noch einfacher – das Fahrzeug unverschlossen an der Straße steht. Gründe dafür sind Leichtsinns, Vergesslichkeit – oder ein falscher Druck auf die Fernbedienung für die Zentralverriegelung. Manche Täter gehen oft gezielt herum und probieren aus, ob Fahrzeuge unverschlossen sind. Auf Parkplätzen und in Wohngebieten gehen Täter oft so vor. Andere suchen gezielt nach Wertgegenständen im Auto, um dann zuzuschlagen. Wer also solch wertvolle Gegenstände sorglos im Auto zurück lässt, wird allzu leicht Opfer der Langfinger.

Wie können also „Autodiebe auf der Strecke bleiben?“ Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch bei kurzer Abwesenheit (zum Beispiel beim Tanken oder Zeitungskauf), da nur so die Wegfahrsperre aktiviert wird. Verschließen Sie auch bei kurzer Abwesenheit Fenster, Türen, Kofferraum und Schiebedach. Lassen Sie grundsätzlich keine Wertsachen im Auto liegen. Nehmen Sie Ausweise, Fahrzeugpapiere, Schriftstücke mit der Wohnungsanschrift und besonders Hausschlüssel immer aus dem Fahrzeug. Bewahren Sie keine Wertsachen im Kofferraum auf. Lassen Sie Ihr mobiles Navigationsgeräte und Ihr Mobiltelefon nicht im Fahrzeug. Erfahrene Diebe kennen jedes Versteck.

Es muss sich immer wieder vor Augen geführt werden, dass das Auto ein Teil des privaten Raumes ist, in dem ein Täter eindringt. Die Belastung der Geschädigten kann durchaus ähnlich sein wie bei einem Wohnungseinbruch. Etliche Schilder, gesponsert vom Weißen Ring, vermitteln an neuralgischen Punkten im Kreisgebiet – etwa auf Parkplätzen – die zentralen Botschaften: „Lassen Sie keine Wertsachen im Auto!“ und „Schließen Sie Ihr Fahrzeug ab!“